

## **Angebot Begleitete Filmvorführung Wir sind Juden aus Breslau**

Der preisgekrönte Kinodokumentarfilm "**Wir sind Juden aus Breslau**" feiert seit seiner Weltpremiere im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas in Wroclaw und den deutschen Premieren im Deutschen Historischen Museum sowie auf dem Internationalen Filmfestival Cottbus bundesweit in mehr als 150 Kinos und weltweit große Erfolge.

**Drei der Protagonisten, Anita Lasker-Wallfisch, Renate Lasker-Harpprecht und Eli Heymann haben Auschwitz und Bergen-Belsen überlebt. Anita Lasker-Wallfisch hat am 31.1. 2018 die Rede bei der Holocaust-Gedenkfeier im Deutschen Bundestag gehalten.**

Der Film wurde von Rafal Dutkiewicz, dem Stadtpräsidenten von Wroclaw, mit der Ehrenmedaille für eine hervorragende künstlerische Leistung ausgezeichnet. Karin Kaper erhielt für das Werk den deutsch-polnischen Kulturpreis Schlesien 2017.

Es gab in Deutschland bereits viele Veranstaltungen in Kooperationen mit Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Jüdischen Gemeinden, evangelischen und katholischen Einrichtungen, politischen Initiativen, Gewerkschaften, Deutsch-Polnischen Gesellschaften, Initiativen gegen Antisemitismus und Rassismus, diversen Stiftungen usw.

**Besonders wichtig ist es den Regisseuren, den Film Jugendlichen zu zeigen und mit ihnen darüber ins Gespräch zu kommen. Wie großartig der Film bei Jugendlichen ab 14 Jahren ankommt, haben inzwischen Veranstaltungen vor über 2000 Jugendlichen in Polen, Berlin, Aurich, Bremen, Stadthagen, in Thüringen, Potsdam, Freiburg, Hoyerswerda, Schwedt usw. bewiesen. Viele Empfehlungen und hervorragende Beurteilungen seitens von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften liegen vor.**

**Diese oft von engagierten Pädagogen organisierten Vorführungen haben die Regisseure zum größten Teil selbst begleitet, mit einer Einführung und einem anschließen erläuternden Filmgespräch.**

**Laut Urteil der Lehrkräfte funktioniert das sehr gut, weil der Film keinerlei Langeweile aufkommen läßt und bis zum Ende die Jugendlichen fesselt und in den Bann zieht.**

Es ist ein Kinodokumentarfilm, der emotional teilnehmen läßt am Leben von 14 Überlebenden des Holocaust, die unkommentiert selbst über ihr Schicksal sprechen. Und das läßt keinen Jugendlichen unberührt.

Der Film ersetzt nicht den notwendigen Unterrichtsstoff, sondern öffnet die Herzen der Jugendlichen, um sich damit mehr auseinandersetzen zu wollen.

Der Film existiert in deutscher, englischer und in polnischer Fassung.

Allgemeine Infos zum Film, Kritiken sowie der Trailer auf der Homepage:

<http://judenausbreslaufilm.de>

**Ein Film von aktueller Brisanz, der ein eindringliches Zeichen setzt gegen stärker werdende nationalistische und antisemitische Strömungen in Europa. Ein Film, der aufzeigt, wohin eine katastrophale Abschottungspolitik gegenüber Flüchtlingen führt. Ein Film, der anhand der Lebensschicksale der Protagonisten auch die Gründung des Staates Israel mit den Erfahrungen des Holocaust in Verbindung setzt.**

**Ein Film, der angesichts des 80. Jahrestags der Pogromnacht dazu einen sehr wertvollen authentischen Beitrag leistet.**

Protagonisten:

Esther Adler, Gerda Bikales, Anita Lasker-Wallfisch, Renate Lasker-Harpprecht, Walter Laqueur, Fritz Stern, Guenter Lewy, David Toren, Abraham Ascher, Wolfgang Nossen, Eli Heymann, Mordechai Rotenberg, Max Rosenberg, Pinchas Rosenberg sowie Jugendgruppen aus Bremen und Wrocław

Die Regisseure sind auch die Verleiher des Films. Das bedeutet: wenn keine eigenen geeigneten Vorführungsräume zur Verfügung stehen, dann können die Veranstaltungen auch in örtlich vorhandenen Kinos stattfinden, das würden die Regisseure organisieren.

Interessierte Vereine oder PädagogInnen können sich für mehr Informationen und Buchungsanfragen wenden an:

Karin Kaper und Dirk Szuszies

Karin Kaper Film

Naunynstr.41a

10999 Berlin

Tel.:+49 30 61 50 77 22

FAX: +49 30 850 149 62

Mobil :+49 160 493 40 29

e-mail: [kaperkarin@web.de](mailto:kaperkarin@web.de)